

# [Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **26 (1955)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Fachblatt für Schweizerisches Anstaltswesen

REVUE SUISSE DES ETABLISSEMENTS HOSPITALIERS

Anstalten, Asyle, Heilstätten, Heime, Behörden / Offizielles Fachorgan  
und Stellenanzeiger des Vereins für Schweizerisches Anstaltswesen

## OFFIZIELLES FACHORGAN FOLGENDER ORGANISATIONEN

VSA Verein für Schweizerisches Anstaltswesen mit den ihm  
angeschlossenen kantonalen und regionalen Verbänden  
SHVS Schweizerischer Hilfsverband für Schwereerziehbare  
VSW Verein Schweizerischer Waiseneltern  
HAPV Heim- und Anstaltspersonal-Vereinigung

## MITARBEITER

Inland: Schweiz. Landeskonferenz für soziale Arbeit, Zürich  
(Studienkommission für die Anstaltsfrage)  
Schweiz. Vereinigung Sozialarbeitender, Zürich  
Stiftung Kinderdorf Pestalozzi, Trogen  
Ausland: Vereinigung der Niederländischen Anstaltsdirektoren

REDAKTION: Dr. Heinrich Droz-Rüegg, Telephon (051) 32 39 10  
Eleonorenstrasse 16, Zürich 32

INSERATENANNAHME: G. Brücher, Zürich 24  
Telephon (051) 34 45 48 oder Tägerwil TG Telephon (072) 8 46 50

STELLENANZEIGEN nur an die Zentrale Stellenvermittlung des  
VSA Wiesenstrasse 2, Ecke Seefeldstr., Zürich 24, Tramhaltestelle  
Kreuzstrasse, Telephon (051) 34 45 75

ABONNEMENTSPREIS: Pro Jahr Fr. 12.—, Ausland Fr. 15.—

26. Jahrgang - Erscheint monatlich

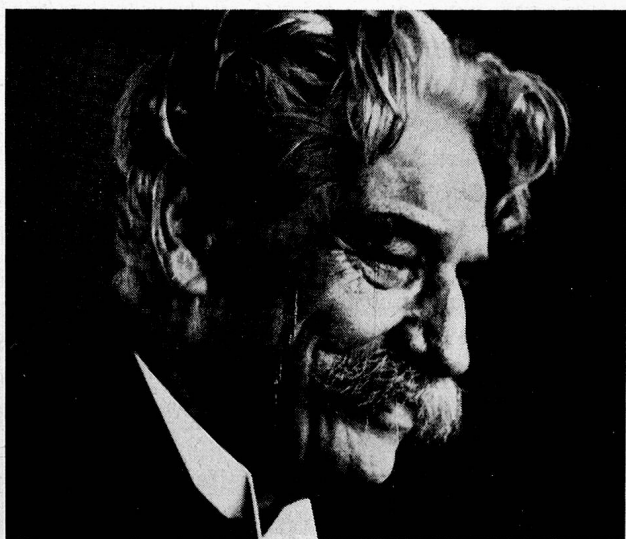
Nr. 2 Februar 1955 - Laufende Nr. 276

Druck und Administration: A. Stutz & Co., Wädenswil, Telephon (051) 95 68 37, Postcheckkonto VIII 3204

Aus dem Inhalt: Albert Schweitzer (mit Bildern aus Lambarene) / W. Wirz: Die Kollektivstrafe / Alltag in einer Verwahrungsanstalt / Pension Wysshölzli / Der Kongress für Heilpädagogik in Wien / Soziale Gruppenarbeit im Heim / Adolf Kunz † / Zu unserem Titelbild: Das Diakonenhaus St. Gallen / Der zweite Kurs für Heim- und Anstaltsgelhilffinnen / Aus der Freizeitmappe: Masken aus eigener Hand / Marktbericht / Stellenanzeiger.

## Ehrfurcht vor dem Leben

Zum achtzigsten Geburtstag von Albert Schweitzer



Wenn das Fachblatt im Januar nicht vorprellte und darauf verzichtete, einige Tage vor dem 14. Januar, dem achtzigsten Geburtstag Albert Schweitzers, eine Würdigung seines Wirkens zu

veröffentlichen, so geschah das mit Vorbedacht. Einmal sollte kein Leser durch das Fachblatt davon abgehalten werden, die Gedenkartikel in den ihm zugänglichen Zeitungen und Zeitschriften zu lesen; dann aber sollte in einer Nachlese Wichtiges oder besonders Charakteristisches gesammelt und hier festgehalten werden. Nun ist das Ergebnis dieser Arbeit eher kärglich ausgefallen; vielfach wurde nur der Gelehrte oder der Künstler behandelt und die Gesamtpersönlichkeit in ihrem wunderbaren, einzigartigen Zusammenklang von Denken und Wirken vernachlässigt, wobei immer noch besonders hervorgehoben werden sollte, dass Albert Schweitzer eigentlich stets erfolgreich wirken konnte, abgesehen vielleicht von der besonders getarteten Zeit des ersten Weltkrieges. Hierin ist er, um einen uns besonders naheliegenden Vergleich zu wählen, vom Schicksal viel begünstigter als Heinrich Pestalozzi, der bei so vielen seiner humanitären und literarischen Unternehmungen